

„Welchen Wert hat eine Miesmuschel?“

**Philosophieren und Reflektieren mit Kindern über Natur
oder
ein kleiner Ausflug in die Naturethik**



Sommerakademie 2013

http://de.wikipedia.org/w/index.pMarkhp?title=Datei:Miesmuscheln_Mytilus_1.jpg&filetimestamp=20060317093652
<http://www.weichtiere.at/Muscheln/miesmuschel.html>: A. Wilson

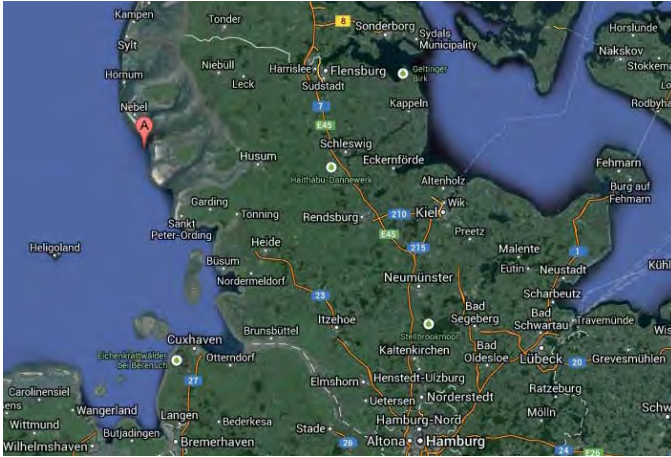
Gliederung

1. Philosophieren mit Kindern & Jugendlichen (PmKJ) über Natur

2. Ihr dürft selber denken!

3. Naturethik
 1. Definitionen
 2. Grundpositionen

Multimar Wattforum Tönning



Sommerakademie 2013

3

https://maps.google.de/maps?q=schleswig+holsteinisches+wattenmeer&oe=utf-8&client=firefox-a&ie=UTF-8&ei=waAsUjjiFoTpswbhhoHoAQ&ved=0CAoQ_AUoAg
<http://www.multimar-wattforum.de/>

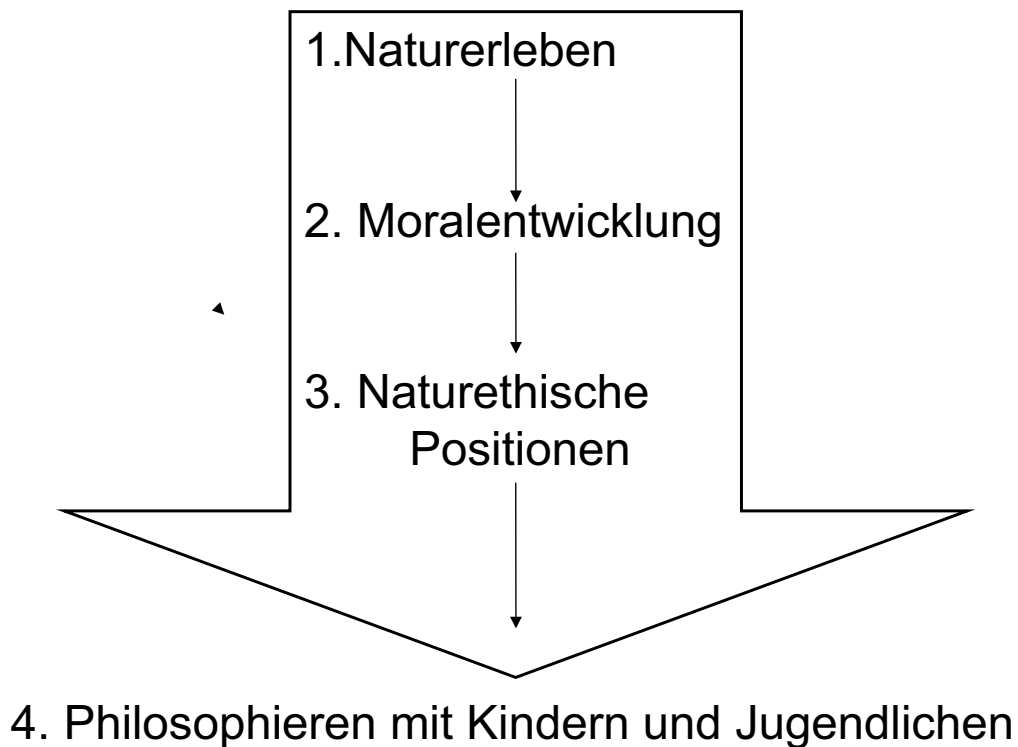
Ziel der Umweltbildung:



Sommerakademie 2013

4

Theoretische Grundlagen zum Philosophieren

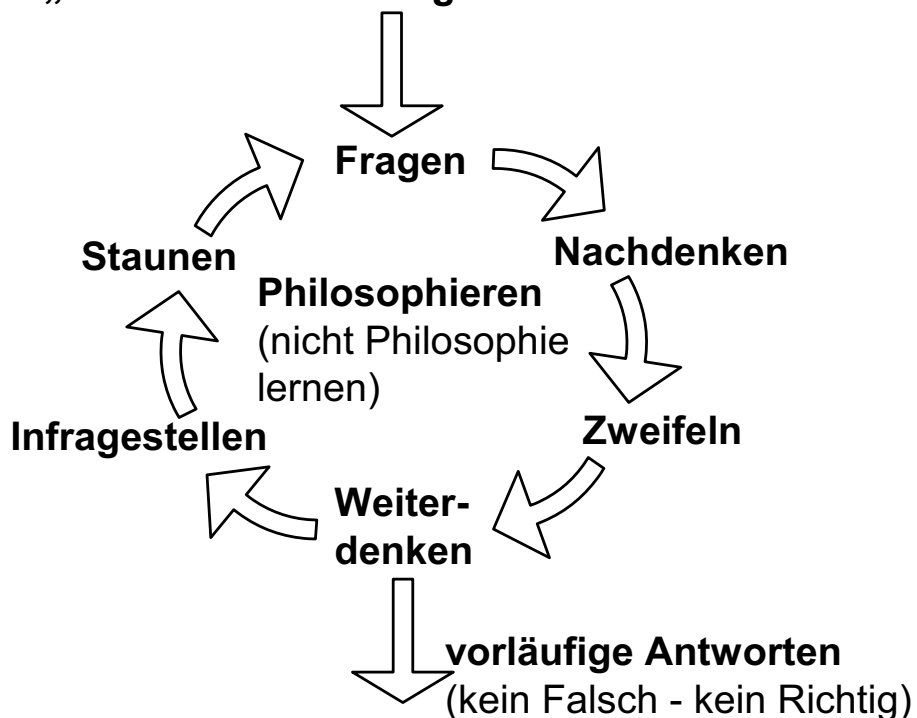


Sommerakademie 2013

5

Philosophieren mit Kindern

„Was ist das?“ – Fragen von Kindern



Sommerakademie 2013

6

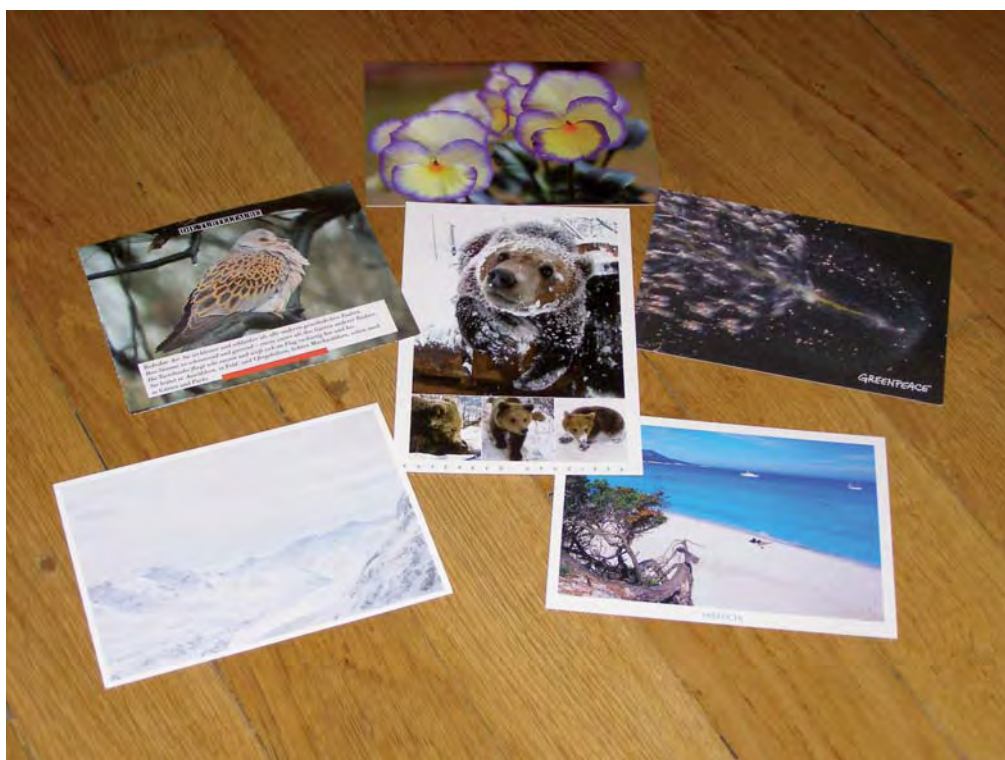
Was kann man daraus lernen?

- **Philosophische „Skills“**
Eigene Beobachtungen, Erfahrungen & Phänomene umfassend betrachten und beschreiben (Martens, 2003 nach Böhme, 2000)
- **Diskursive „Skills“**
Beurteilungskriterien analysieren, entwickeln und anwenden
- **Soziale „Skills“**
Entwicklung von sachangemessener und individueller Reflexion (Nordhofen, 1994, 39) über eigenes Verhalten und bisherige Wertvorstellungen (Brüning, 1990)

Sommerakademie 2013

7

Praxis



Sommerakademie 2013

8

Naturethik - Definitionen

Ethik:

Wissenschaft vom moralischen Handeln und Urteilen

(Beschreiben u. Analysieren von moralischen Verhaltensweisen & Grundeinstellungen)

Eigenwert:

Etwas hat nicht nur einen instrumentellen Wert, sondern ist in sich selbst von Wert

(vgl. Gorke, 1999)

Moral:

Werte & Normen, die allgemein anerkannt sind

(vgl. Pieper, 1985, 19 ff.)

(Du sollst nicht lügen, du sollst nicht stehlen)

Moralische Gemeinschaft:

Alle Lebewesen, die direkt in unser moralisches Handeln einbezogen sind, gehören zur moralischen Gemeinschaft

(vgl. Ott, 2000, 22)

Was ist Naturethik?

1. Wem oder was können und sollen wir einen Eigenwert in der Natur zuschreiben?
2. Wer oder was zählt zur moralischen Gemeinschaft?

Naturethische Grundpositionen

Anthropozentrik:

Nur der Mensch hat einen Eigenwert

Physiozentrik:

Natur hat auch einen Eigenwert

Anthropozentik

- Natur ist nur für heute lebende Menschen & für spätere Generationen nützlich. (Gorke, 1999, 5)
- Nichtmenschliche Wesen haben ausschließlich einen instrumentellen Wert. (Gorke, 1999,5)
- Moralische Verpflichtungen gibt es nur gegenüber Menschen.
- Nur der Mensch hat einen Eigenwert, da er das einzige vernunftbegabte und moralfähige Wesen ist. (Gorke, 2000, 84 nach Norton, 1987)

Menschliche Interessen zum Erhalt der Natur

- Ökonomisch
- Ökologisch
- Ästhetisch
- Ökosystemdienstleistungen

Sommerakademie 2013

13

Ökonomische Begründung



Sommerakademie 2013

14

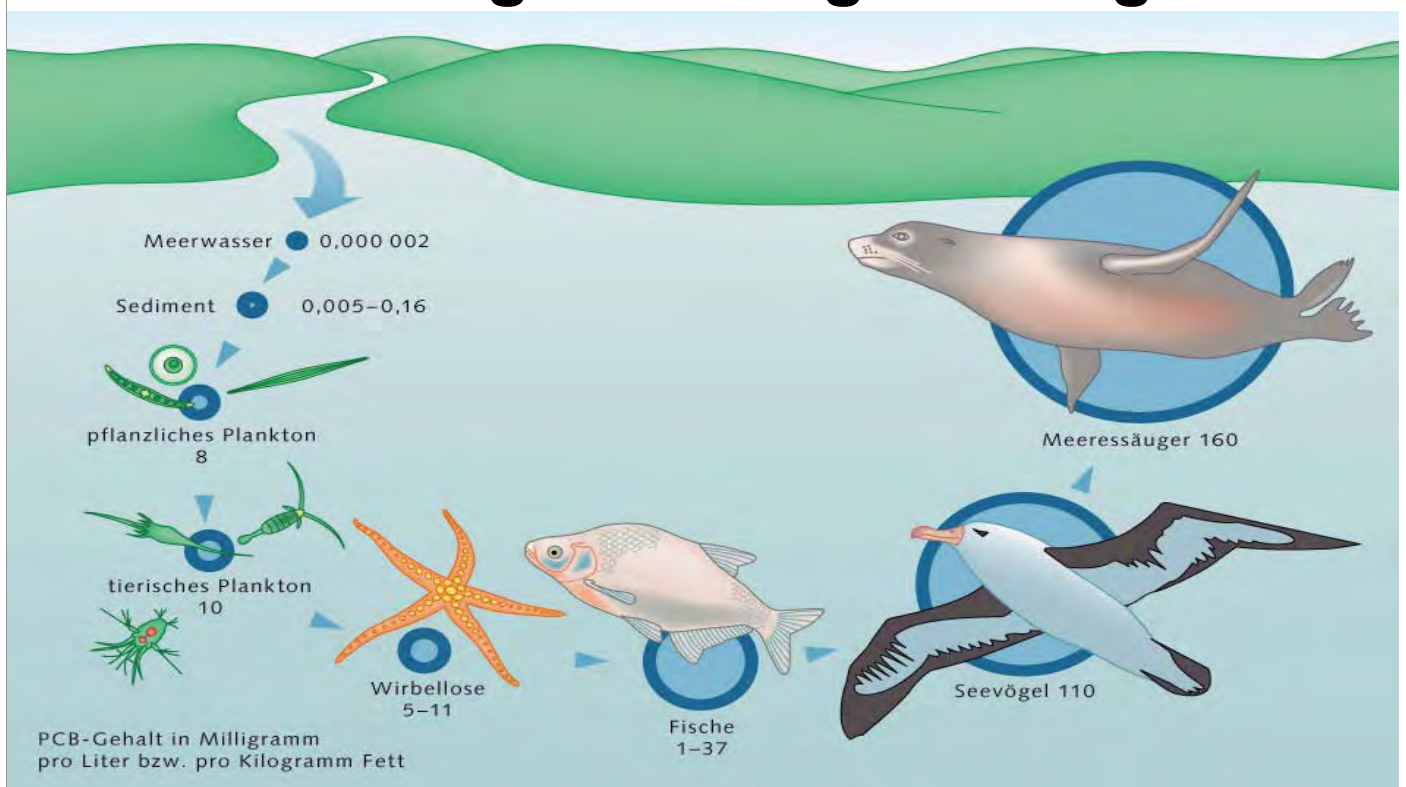
Kritik – Ökonomische Begründung

- nicht jede Art hat einen ökonomischen Nutzen und somit keinen ökonomischen Wert
- was ist, wenn die Leistungen bestimmter Arten auf technischem Weg günstiger zu erbringen sind?
- was ist mit Arten, für die gar kein Nutzen oder gar nur ein Schaden nachweisbar ist?

Sommerakademie 2013

15

Ökologische Begründung



Sommerakademie 2013

16

Kritik und Grenzen – Ökologische Begründung

- Diversitäts-Stabilität-Hypothese ist als generelle Regel widerlegt (Gorke, 2000, 91 nach Trepl, 1995)
- Was passiert mit Arten, die die Wissenschaft mit großer Sicherheit als „überflüssig“ und damit als nicht brauchbar ausweist? Ist dann eine Ausrottung legitim?
- Anthropozentrische Argumentation braucht immer einen Beweis für die Funktion einer Art, die dem Menschen offensichtlich erscheint. (vgl. Gorke, 2000, 91)

Sommerakademie 2013

17

Ästhetische Begründung



Kritik und Grenzen - Ästhetik

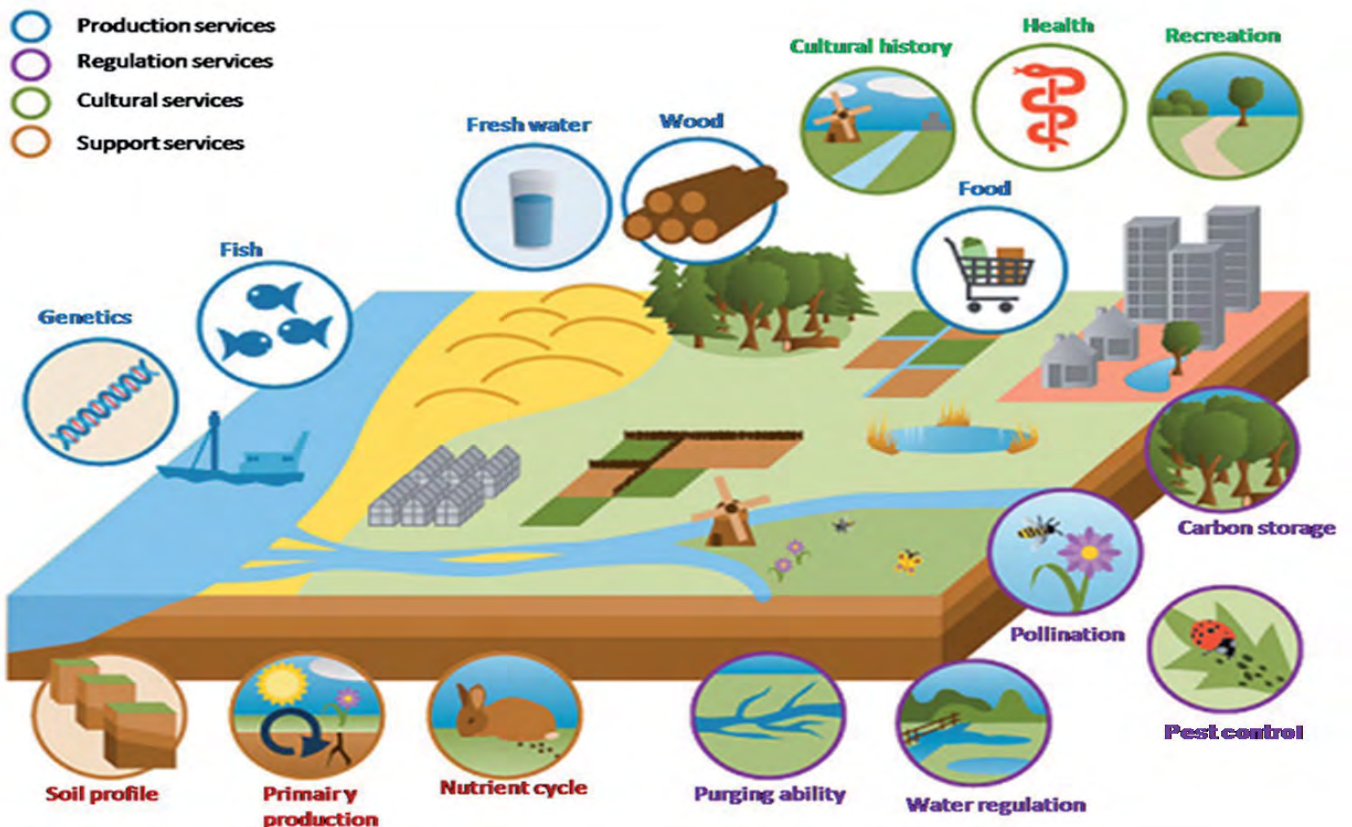


http://wl.static.fotolia.com/jpg/00/08/80/49/400_F_8804951_zuuOVu8UDfEjv6BeCwjVbiul6ZSgnAld.jpg
http://www.antfrog.de/Diplopoda_2.jpg
<http://polpix.sueddeutsche.com/bild/1.1741905.1375958592/860x860/klimawandel-eisbaer.jpg>

Sommerakademie 2013

19

Dienstleistungen der Natur



Sommerakademie 2013

20

<http://publicwiki.deltares.nl/download/attachments/2393238/ecosystem%2Bservices.PNG>

Naturethische Positionen

Physiozentrik

Auch Natur hat einen Eigenwert. Sie ist in erster Linie wegen ihrer selbst willen zu schützen.

- **Pathozentrik:**
Nur **schmerzempfindliche** Wesen
- **Biozentrik:**
Alle Lebewesen
- **Holismus:**
Die **Gesamte** Natur

(nach GORKE, 1999)

Sommerakademie 2013

21

Pathozentrik

- Nur **schmerzempfindliche & leidensfähige** Wesen haben einen Eigenwert
- Mensch und Tier sind in ihrer Leidens- und Lebensfähigkeit sehr ähnlich sind (vgl. Teutsch, 1985,83)
- aufgrund ihres Bewusstseins haben leidensfähige Lebewesen auch Interessen (vgl. Singer, 1984 nach Gorke, 2000, 85)

Sommerakademie 2013

22

Kritik der Pathozentrik

- eher eine Tierschutzethik (vgl. Teutsch, 1985,83 ff.)
- niedere Tiere & Pflanzen haben keinen eigenen Eigenwert (Gorke, 2000, 85 nach Singer, 1984)
- weniger als 3% der Tiere gehören zu den leidensfähigen Tieren (Gorke, 2000, 92)

Biozentrik

- **Alle** Lebewesen haben einen Eigenwert
- Auch Pflanzen und niedere Organismen haben einen unbewussten Lebensdrang

(nach GORKE, 1999)

Kritik und Grenzen - Biozentrik

- Arten, Ökosysteme und natürliche Prozesse bleiben unberücksichtigt



(nach GORKE, 1999)



Sommerakademie 2013

25

Holismus

- Die **gesamte** Natur hat einen Eigenwert auch Arten, Unbelebtes und Systemganzheiten, wie z.B. Schwarzwald, Wattenmeer. (vgl. Teutsch, 1985)



Sommerakademie 2013

26

Gleichheitsgrundsatz

- „Gleiches (ist) gemäß seiner Gleichheit auch gleich zu bewerten und zu behandeln.
- Verschiedenes ist je nach der Art der Verschiedenheit auch entsprechend verschieden zu bewerten.

(vgl. Teusch 1979; Larenz 1979, Meyer-Abich, 1982, Höffe, 1982)

Wie ist Holismus begründbar?

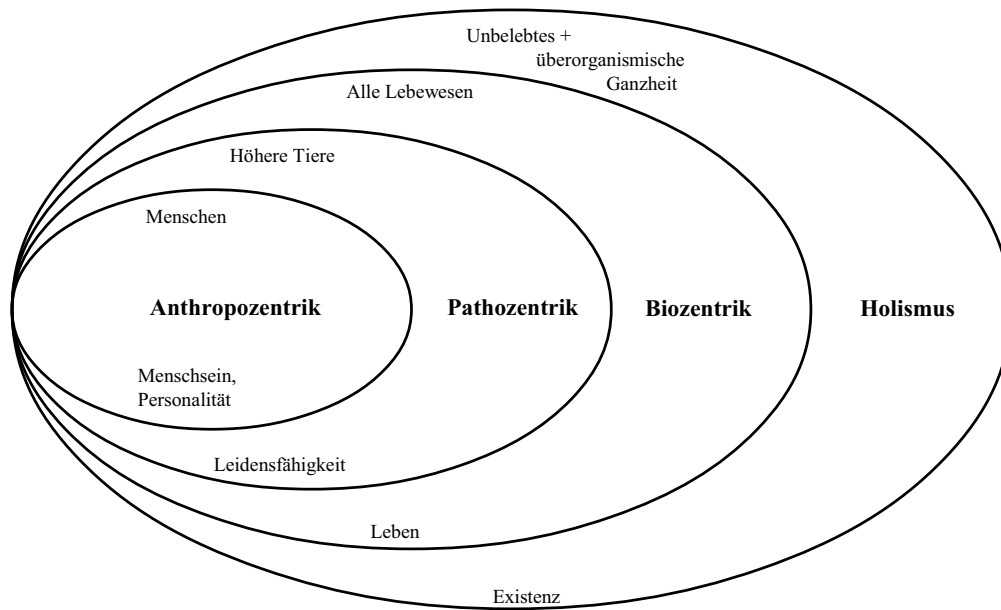
- Grundlegende
natureschützerische Intuitionen
können rekonstruiert werden
- Die Umdrehung der
Wirklichkeitsfremdheit

(vgl. Gorke, 1999; 2000)



<http://www.lachschoen.de/item/59293-VenusErde/>

Moralischer Zirkel



(nach GORKE, 2000, 86)

Sommerakademie 2013

29

Holismus in der Praxis



Sommerakademie 2013

30

Kompass für das eigene Handeln

- **Vorrangregeln für Zielkonflikte gibt es erst in Ansätzen**

(vgl. Gorke, 2000, 10)

- **Vorsicht mit der egoistischen Perspektive, sie überträgt sich auf weitere Bereiche der Gesellschaft**

(vgl. Gorke, 1999, 14)

- **Sie führt auch dazu, dass das einzige Argument, das auch den Schutz von „nutzlosen“ Arten begründen kann, durch diese Taktik langfristig wirkungslos wird**

(vgl. Gorke, 1999, 14)

- **Als verantwortungsvoller Mensch muss man selbst herausfinden, wie weit man mit der eigenen Zurücknahme gehen kann**

Zusammenfassung

- Naturethische Positionen dienen als Handwerkszeug, mit denen ihr die Beiträge diese Woche betrachten und auf einer Metaebene analysieren könnt.
- Neben vielen Werten der Natur gibt es auch den Eigenwert.

Danke für Eure Aufmerksamkeit !



Sommerakademie 2013

33